



Klassifizierung von Rotwild

Schulungsveranstaltung für die
Vertrauensleute der
RHG Schneifel KdÖR



Körperlicher Nachweis beim Rotwild

Rechtsgrundlagen

a) Pachtvertragliche Regelungen

Grundsätzlich kann der Verpächter von der Pächterin verlangen, dass ihm oder seinem Beauftragten erlegte Stücke zum Nachweis der Erfüllung des Abschussplanes vorzuzeigen sind.

b) Verpflichtung nach LJG bei Mindestabschussplan

Die Festlegungen eines behördlichen Mindestabschussplanes (in Folge einer erheblichen Gefährdung des waldbaulichen Betriebszieles) ist stets mit der Verpflichtung zum körperlichen Nachweis der erlegten Stücke verbunden. (vgl. § 31 Abs. 6 Satz 3 LJG; § 40 Abs. 4 LJVO)

c) Festsetzung durch die Hegegemeinschaften

Zu den gesetzlich festgeschriebenen Aufgaben der Hegegemeinschaften zählt: „Vorgabe und Vollzug der Abschusskontrolle durch den körperlichen Nachweis erlegter Stücke der zu bewirtschaftenden Wildart, sofern keine behördliche Abschussfestsetzung vorliegt.“ (§ 15 Abs. 2 Satz 5 LJVO)



Körperlicher Nachweis beim Rotwild

Gründe für den körperlichen Nachweis

- vertrauensbildende Maßnahme zwischen Jagrechtsinhaber (Verpächter) und Jagdausübungsberechtigtem (Pächter)
- bei korrekter Durchführung über einen Zeitraum von mehreren Jahren kann aus den Ergebnissen die Höhe des Wildbestandes relativ genau hergeleitet werden
- die auf diese Weise ermittelte Wildbestandshöhe kann als Grundlage für die Aufstellung der Abschusspläne herangezogen werden



Klassifizierung von Rotwild

Klassifizierungsmerkmale

Die zwei grundlegenden Merkmale zur Klassifizierung von Rotwild sind:

- 1. Geschlecht**
- 2. Alter**

Das Geschlecht ist auch für den Laien leicht zu unterscheiden anhand der primären und sekundären Geschlechtsmerkmale.

- primäre Geschlechtsmerkmale: Fortpflanzungsorgane
- sekundäre Geschlechtsmerkmale: Geweih, Gewicht, Körperbau, Haarkleid



Klassifizierung nach Alter

- Altersbestimmung erfolgt am sichersten anhand der Zähne
- bis 32 Monate eindeutige Altersbestimmung möglich
- danach Altersschätzung entsprechend der Zahnabnutzung
- je älter das Stück, desto ungenauer die Schätzung (Ungenauigkeit bei älteren Hirschen und Kahlwild ca. 2-3 Jahre)
- Altersbestimmung und -schätzung für Management der Population ausreichend genau
- **wichtig ist vor allem die genaue Altersbestimmung in der Jugendklasse!**



Altersbestimmung - Vorgehen

- **Zählen der Backenzähne eines Unterkieferastes**
- dazu ist der Äser (Maul) zu öffnen
- Achtung beim Zählen:
 - der dritte Backenzahn ist **im Milchgebiss dreiteilig** und **im Dauergebiss zweiteilig!**
 - der **hinterste Backenzahn** ist ebenfalls **dreiteilig** (nur im Dauergebiss vorhanden!)



Gebissentwicklung

**- 1. Lebensjahr -
Kalb**

Alter: 4 – 8 Monate*

*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



1. Lebensjahr (Kalb)

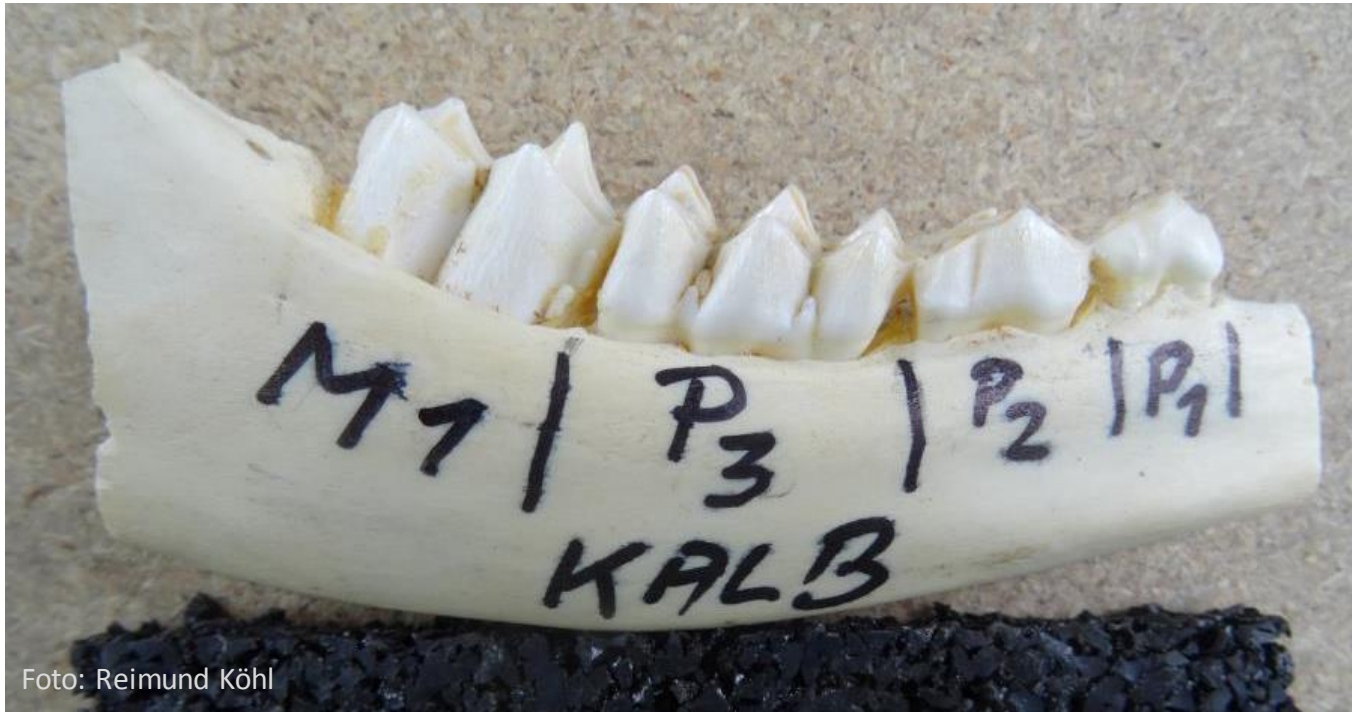


Foto: Reimund Köhl

Ein **Kalb (1. Lebensjahr)** besitzt je Unterkieferast **4 Backenzähne**.
Der dritte Backenzahn P3 ist noch Milchzahn und ist daher dreiteilig.
Der erste Dauerbackenzahn M1 ist gerade durchgebrochen.
Alter: 4-8 Monate*

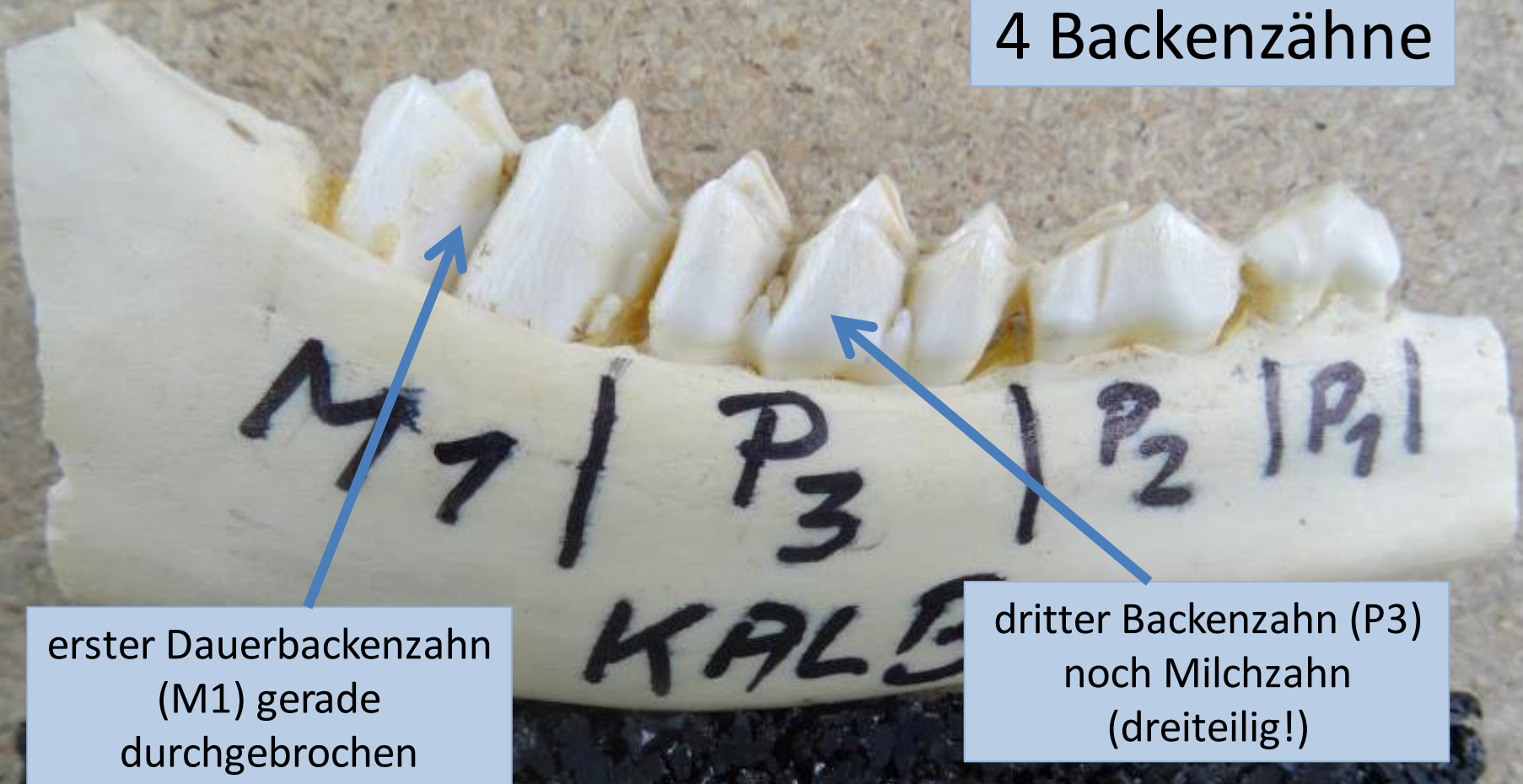
*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



1. Lebensjahr (Kalb)

Rotwildhegegemeinschaft Schneifel KdÖR

4 Backenzähne



erster Dauerbackenzahn (M1) gerade durchgebrochen

dritter Backenzahn (P3) noch Milchzahn (dreiteilig!)

Foto: Reimund Köhl

*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



Gebissentwicklung

- einjährige Stücke -

männlich: Schmalspießer

weiblich: Schmaltier

Alter: 12 – 20 Monate*

*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



1-jährig

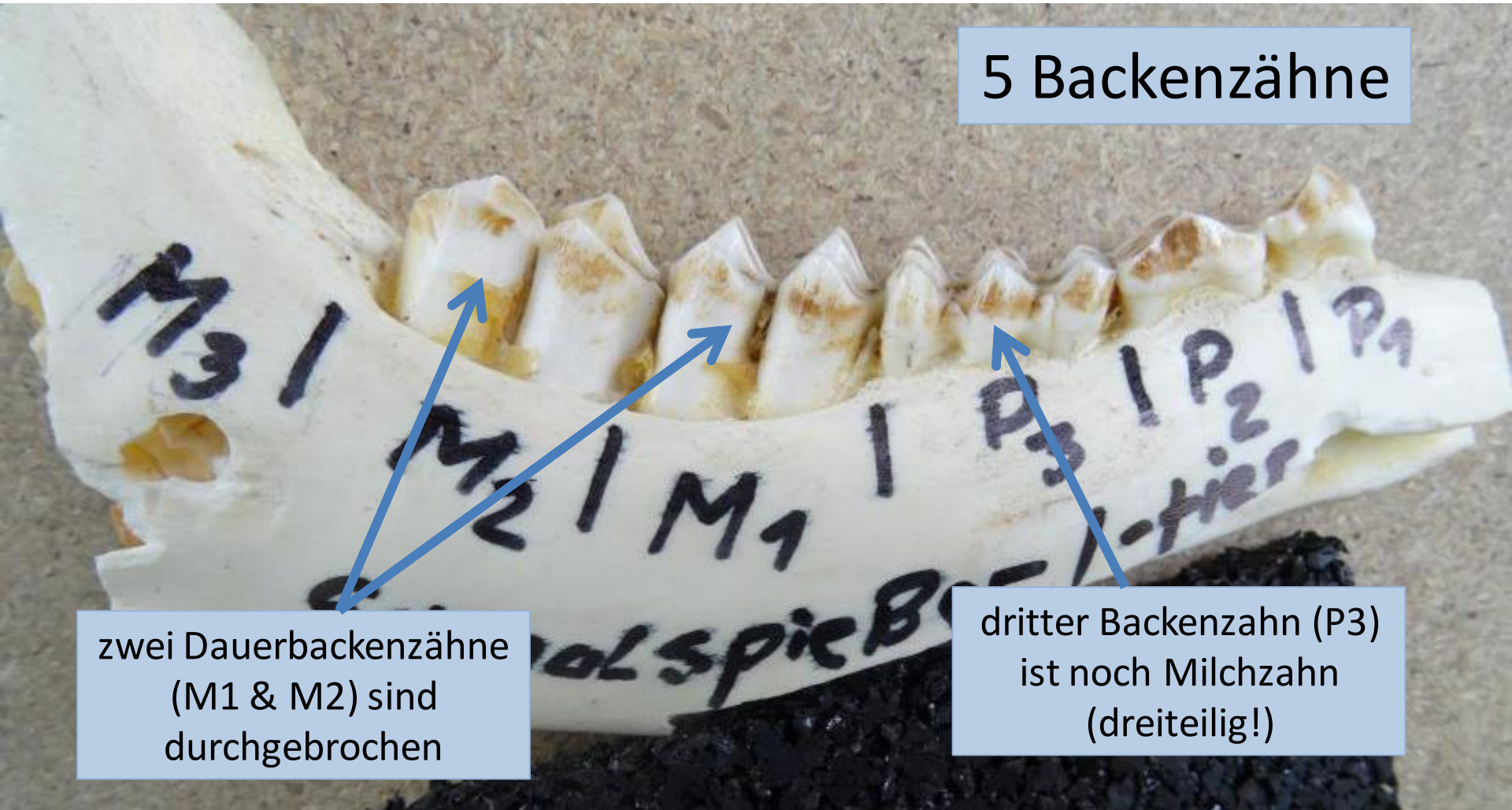


Der Unterkieferast eines **einjährigen Stückes** hat **5 Backenzähne**.
Der dritte Backenzahn P3 ist dreiteilig und noch Milchzahn.
2 Dauerbackenzähne (M1 und M2) sind durchgebrochen.
Der M3 steckt noch im Kiefer und ist nicht sichtbar.*

*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



1-jährig



5 Backenzähne

zwei Dauerbackenzähne (M1 & M2) sind durchgebrochen

dritter Backenzahn (P3) ist noch Milchzahn (dreiteilig!)

*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



Gebissentwicklung

- zweijährige Stücke -

männlich: Hirsch der Klasse III.1

weiblich: zweijähriges Alttier

Alter: 27 – 32 Monate*

*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



2-jährig



Der Unterkieferast eines **zweijährigen Stückes** hat **6 Backenzähne**. Das Dauergebiss ist vollständig vorhanden. Der M3 (dreiteilig!) ist vorhanden und der P3 hat zum Dauerzahn gewechselt (jetzt zweiteilig!). Im Unterschied zu älteren Stücken weist der P3 noch Lücken zu den benachbarten Zähnen auf!*

*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



2-jährig

Foto: Reimund Köhl

6 Backenzähne

der M3
ist dreiteilig

das Dauergebiss ist
vollständig vorhanden
(drei Dauerbackenzähne)

dritter Backenzahn (P3) hat
zum Dauerzahn gewechselt
(jetzt zweiteilig!)

*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



Gebissentwicklung

- dreijährige Stücke und älter -

Alter: ab 39 Monate

*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



3-jährig und älter

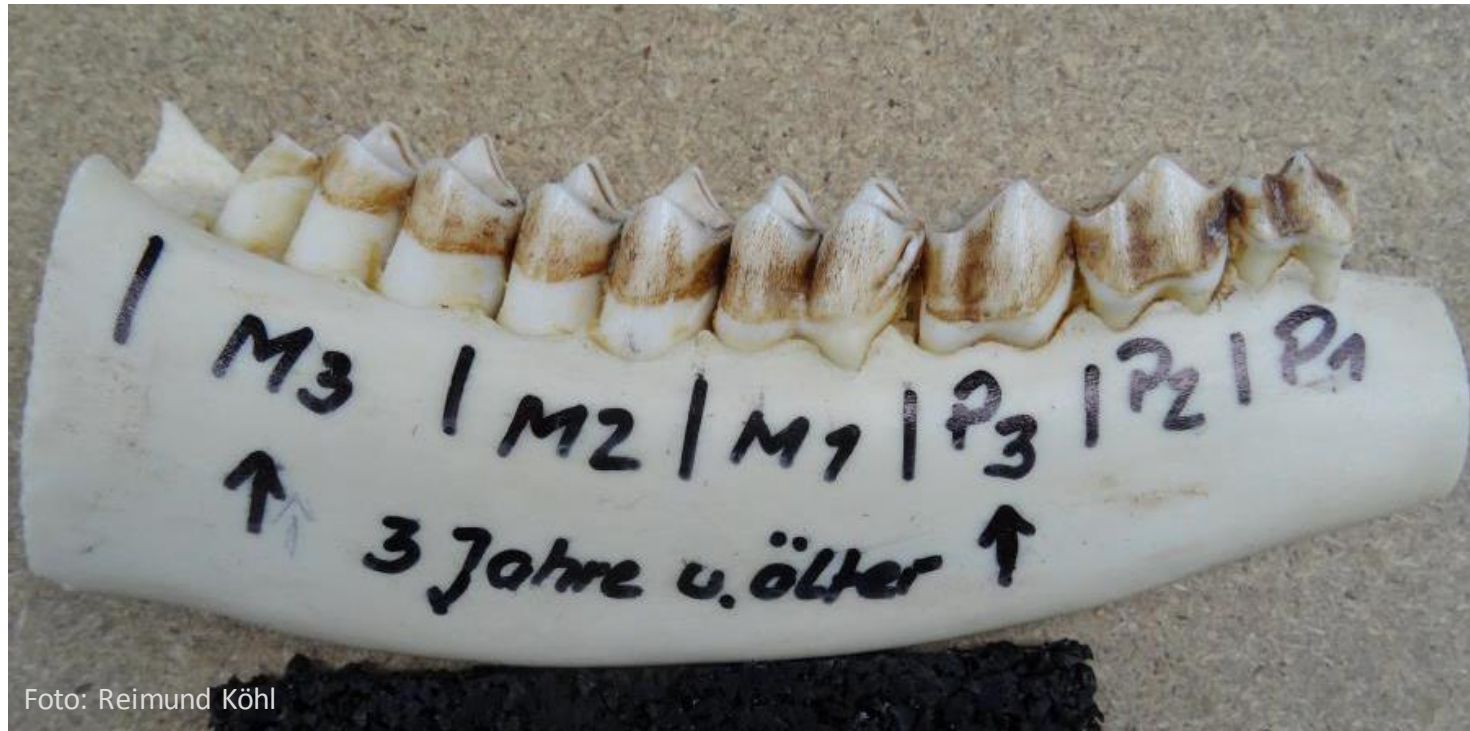


Foto: Reimund Köhl

Unterkieferast eines **dreijährigen Stückes**.

Die Zahnentwicklung ist abgeschlossen (**6 Backenzähne**).

Aufgrund der noch spitzen Zahnreihen, d.h. wenig Abnutzung, nicht älter als dreijährig.*

*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



Gebissentwicklung

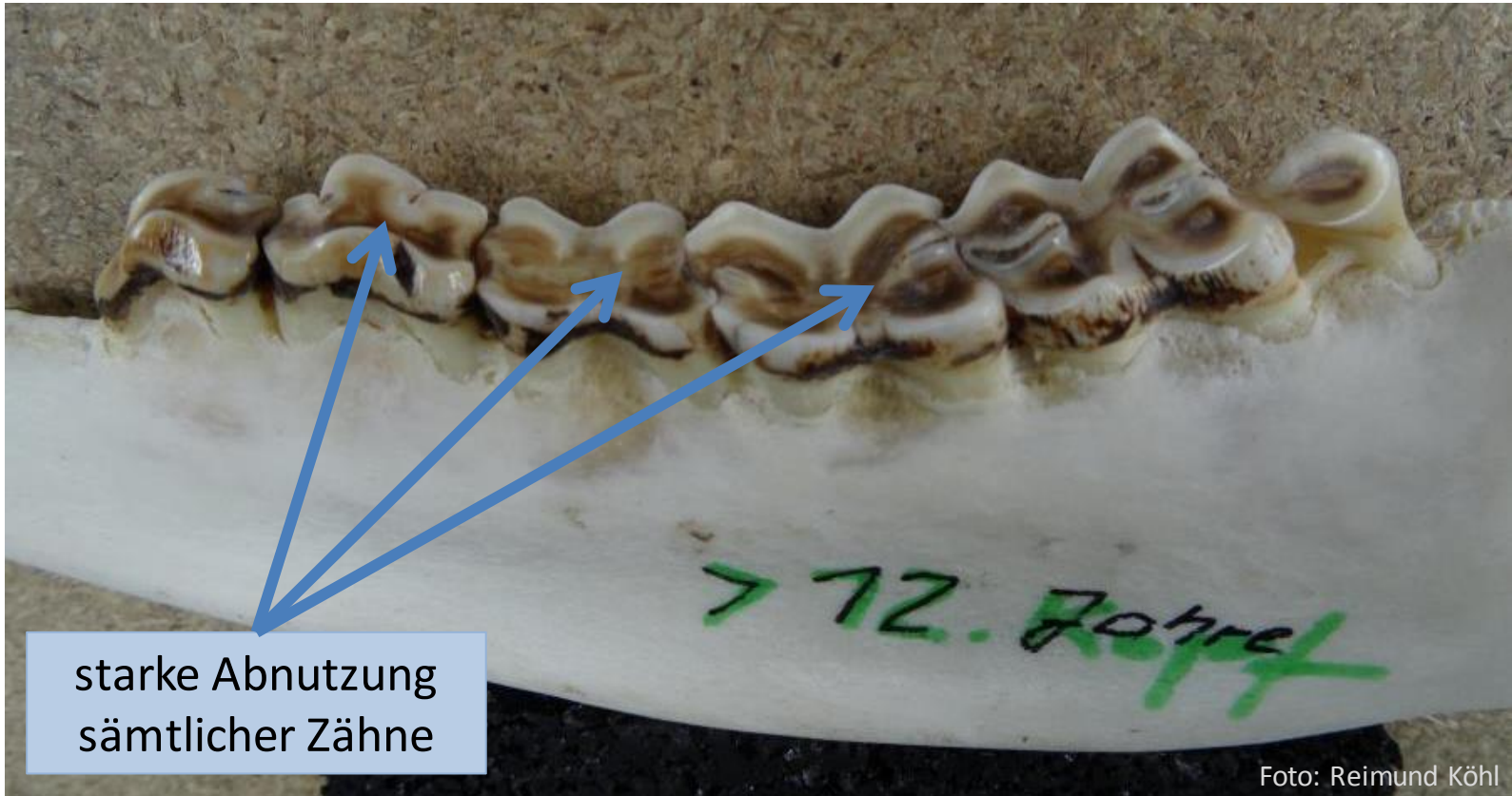
- alte Stücke -

Alter: 12 Jahre und älter

*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



älter als 12 Jahre



starke Abnutzung
sämtlicher Zähne

Foto: Reimund Köhl

Unterkieferast eines **alten Stückes (älter als 12 Jahre)**.
Aufgrund des Alters sind die Zähne stark abgeschliffen.*

*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



Übersichtstabelle Gebissentwicklung*

Alter	Anzahl Backenzähne	Weitere Erkennungsmerkmale
1. Lebensjahr (4-8 Monate)	4	- dritter Backenzahn (P3) ist Milchzahn (dreiteilig) - nur ein Dauerbackenzahn vorhanden (M1)
1-jährig (12-20 Monate)	5	- dritter Backenzahn (P3) ist noch Milchzahn (dreiteilig) - zwei Dauerbackenzähne sind durchgebrochen (M1 & M2)
2-jährig (27-32 Monate)	6	- das Dauergebiss ist vollständig ausgebildet → drei Dauerbackenzähne vorhanden (M1, M2, M3) → der M3 ist dreiteilig → der P3 hat zum Dauerzahn gewechselt (jetzt zweiteilig) → der P3 weist noch Lücken zu den Nachbarzähnen auf
3-jährig (39-44 Monate)	6	- vollständig ausgebildetes Dauergebiss (wie 2-jährig) - keine Lücken mehr zwischen P3 und Nachbarzähnen - geringe Abnutzung der Zähne (noch scharfkantig)
> 3 Jahre	6	mit steigendem Alter fortschreitende Abnutzung der Zähne

*alle Angaben beziehen sich der Einfachheit halber nur auf den anzutreffenden Zustand während der Jagdzeit!



Faustregel zur Unterscheidung von jungen, mittelalten und alten Hirschen anhand der Geweihlänge

(Erfahrungswert – gilt nur bei normaler Entwicklung und für die Region Schneifel)

	Junge Hirsche 2- bis 3-jährig	Mittelalte Hirsche 4- bis 9-jährig	Alte Hirsche 10-jährig und älter
Stangenlänge*	bis 70 cm	60 – 85 cm	> 85 cm

Merke: Die Endenzahl eines Geweihs sagt nichts über das Alter aus!

*Strecke gemessen von der Basis bis zum höchsten Ende; Stange = eine Geweihhälfte



Vielen Dank!



Hilfstabelle zur Klassifizierung von Rotwild (I)

<i>Geschlecht</i>	<i>Alter</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Klasse</i>	<i>Zahnmerkmale</i>
1. männliches Rotwild				
	im ersten Lebensjahr	<i>Hirschkalb</i>	IV (4)	4 Backenzähne
	1 jährig	<i>Schmalspießer</i>	III.2 (3.2)	5 Backenzähne
	2-3 jährig	<i>junge Hirsche</i>	III.1 (3.1)	6 Backenzähne
	4-9 jährig	<i>mittelalte Hirsche</i>	II (2)	6 Backenzähne
	10 jährig u. älter	<i>alte Hirsche</i>	I (1)	6 Backenzähne
2. weibliches Rotwild				
	im ersten Lebensjahr	<i>Wildkalb</i>	WK	4 Backenzähne
	1 jährig	<i>Schmaltier</i>	ST	5 Backenzähne
	mehrfjährig	<i>Alttier</i>	AT	6 Backenzähne



Hilfstabelle zur Klassifizierung von Rotwild (II)

<i>Geschlecht</i>	Alter	<i>Bezeichnung</i>	Klasse	durchschnittl. Gewicht nach Aufbruch	sonstige Merkmale
1. männliches Rotwild	im ersten Lebensjahr 1 jährig 2-3 jährig 4-9 jährig 10 jährig u. älter	<i>Hirschkalb</i> <i>Schmalspießer</i> <i>junge Hirsche</i> <i>mittelalte Hirsche</i> <i>alte Hirsche</i>	IV (4) III.2 (3.2) III.1 (3.1) II (2) I (1)	25-55 kg 50-85 kg 80-120 kg über 115 kg über 130 kg	Kälberflecken nur Spieße, selten oben Gabelung ,keine Rosen i.d.R. sechs bis zehn Enden i.d.R. Kronenhirsch, scharfkantige Backenzähne i.d.R. Kronenhirsch, starker Abschleiß der Zähne
2. weibliches Rotwild	im ersten Lebensjahr 1 jährig mehrjährig	<i>Wildkalb</i> <i>Schmaltier</i> <i>Alttier</i>	WK ST AT	25-55 kg 50-70 kg über 65 kg	Kälberflecken kein Gesäuge, Eckzahn im Oberkiefer: Milchzahn Gesäuge, Eckzahn im Oberkiefer: Dauerzahn